



[Home](#)  
[Aktuelles](#)  
[Umweltmanagement](#)  
[Umweltkommunikation](#)  
[Umweltbilanz](#)

[Mobilität](#)  
[Green Procurement](#)  
[Kohlendioxid](#)  
[Ökostrom](#)

**[Umweltleitfaden](#)**  
[Abfallvermeidung](#)  
[Mülltrennung](#)  
[Recycling](#)  
[Energie](#)  
[Wasser](#)  
[Beschaffung](#)

[Archiv](#)  
[Kontakt](#)

## Abfall

In der GTZ fallen verschiedene Sorten Abfall an. Neben den Möglichkeiten der Trennung für recyclebare Stoffe steht die Abfallvermeidung an erster Stelle, um Energie und Rohstoffe zu sparen.

## Vermeidung

Was können wir tun?

### Reduktion von Arbeit und Zeit durch Papiersparen

Das Pilotprojekt Papierflutreduzierung in der StS IT hat sich eingehend mit dem Thema Papiersparen beschäftigt. Unter folgendem Link finden Sie sowohl technische wie auch organisatorische Vorschläge: [Projekt Papierflutreduzierung](#)  
Anfragen unter: [papiersparen@gtz.de](mailto:papiersparen@gtz.de)

### Mehrweg statt Einweg

Momentan ist es noch nicht möglich, am Kaffeeautomaten in der Kantine ein Mehrwegsystem mit Tassen einzuführen, deshalb unsere Bitte: Bringen Sie Ihre eigene Tasse mit und verzichten Sie auf die Plastikbecher!  
Falls Sie ausnahmsweise doch Plastikbecher benutzen sollten, werfen Sie diese nach Gebrauch in die Gelbe Tonne. Damit werden die Becher dem Recyclingkreislauf zugeführt.

### Wiederverwenden von Aktenordnern

Einfach Rücken neu bekleben und beschriften - bitte in den jeweiligen Sekretariaten oder bei den Beschaffern nach den "Rückenschilder für Ordner" fragen!

### Bitte Akkus anstatt Batterien verwenden

<http://www.umweltbundesamt.de/>



[Home](#)  
[Aktuelles](#)  
[Umweltmanagement](#)  
[Umweltkommunikation](#)  
[Umweltbilanz](#)

[Mobilität](#)  
[Green Procurement](#)  
[Kohlendioxid](#)  
[Ökostrom](#)

**Umweltleitfaden**  
[Abfallvermeidung](#)  
[Mülltrennung](#)  
[Recycling](#)  
[Energie](#)  
[Wasser](#)  
[Beschaffung](#)

[Archiv](#)  
[Kontakt](#)

## Abfall

### Trennung

Mülltrennung leicht gemacht: Was gehört in welchen Eimer?



In den Büroräumen befinden sich jeweils 2 Mülleimer, wobei bei den neueren Modellen, der grüne für das Papier, der graue für den Restmüll gedacht ist. Leicht zu erkennen ist der Restmüllbehälter außerdem an dem darin befindlichen Müllbeutel, falls kein "Abfallteufel" aufgeklebt ist.

Die Gelbe Tonne befindet sich in den Teeküchen!!

#### Papiertonne

Alles aus Papier, Pappe und Karton außer Fotos, Getränkeverpackungen (sog. Verbundstoffe, wie z.B. Tetra Pak) sowie benutzten Papiertaschentüchern.

#### Restmüll

Alles das, was nicht verwertet werden kann und kein Problemüll ist. Bitte keine Arzneimittel, Batterien und Toner in der Restmülltonne entsorgen.

#### Gelbe Tonne, Grüner Punkt

Verpackungsabfälle aus Metall, Kunststoff und Verbundstoffen, die Sie auch zu Hause in der gelben Tonne entsorgen.

Weitere Informationen unter:

<http://www.gruener-punkt.de>



- [Home](#)
- [Aktuelles](#)
- [Umweltmanagement](#)
- [Umweltkommunikation](#)
- [Umweltbilanz](#)

- [Mobilität](#)
- [Green Procurement](#)
- [Kohlendioxid](#)
- [Ökostrom](#)

**Umweltleitfaden**

- [Abfallvermeidung](#)
- [Mülltrennung](#)
- [Recycling](#)
- [Energie](#)
- [Wasser](#)
- [Beschaffung](#)

- [Archiv](#)
- [Kontakt](#)

**Abfall**

**Was kann ich wo entsorgen?**

In der GTZ-Zentrale sind zahlreiche Trennungsmöglichkeiten für recycelbare Stoffe und Produkte vorhanden.

| Material                             |                           | Haus  | Raum | Telefon |
|--------------------------------------|---------------------------|-------|------|---------|
| Glas                                 | Außenbereich              | 1 + 3 | -    | -       |
|                                      | Kioskbereich der Kantine  | 1     | -    | -       |
| CDs <sup>1</sup>                     | Kundencenter              | 2     | 2080 | 7575    |
| Batterien <sup>2</sup>               | Kundencenter              | 2     | 2080 | 7575    |
| Druckerpatronen                      | Warenannahme              | 2     | 2070 | 2070    |
| Leuchtstoffröhren <sup>3</sup>       | Kundencenter              | 2     | 2080 | 7575    |
| PCs, Drucker, Faxgeräte <sup>3</sup> | Kundencenter              | 2     | 2080 | 7575    |
| Tonerkartuschen                      | Warenannahme              | 2     | 2070 | 2070    |
| Gebrauchtmöbel der GTZ               | Verkauf durch Hr. Neubert | 2     | 2084 | 2084    |
| Arzneimittel <sup>4</sup>            | Apotheken                 | -     | -    | -       |

1) CDs - Falls Sie noch persönliche Daten auf der CD haben sollten, möglichst die innere Spur mit einem spitzen Gegenstand 1cm breit zerkratzen.

2) Batterien und Akkus dürfen nicht in den Restmüll gelangen, sondern werden in den dafür vorgesehenen Behältern des GRS-Systems (Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien) kostenlos gesammelt.

3) Kaputte Leuchtstoffröhren, PCs, Drucker und Faxgeräte werden von den Mitarbeitern des Kundencenters (R 2080, Tel. 7575) ausgebaut, abgeholt und von einer zertifizierten Entsorgungsfirma aufbereitet.

4) Arzneimittel gehören aufgrund ihrer Wirksamkeit auf die Umwelt nicht in den Restmüll sondern müssen in den Apotheken entsorgt werden.

[Top](#)

**Warum Recycling? Was geschieht mit den gesammelten Stoffen? Welche Stoffe werden wiederverwendet?**

**Altglas**

Altglas wird nach Farben getrennt wiederverwendet. In der Aufbereitungsanlage wird das Glas zerkleinert, und nach Aussortierung der Fremdstoffe wie Verschlüsse und Papier geschmolzen. Aus der Schmelzflüssigkeit werden neue Glasverpackungen geformt.

**Gelbe Tonne, Grüner Punkt**

Für Kunststoffverpackungen stehen drei Verwertungsverfahren zur Verfügung: das werkstoffliche Recycling zu Regranulaten oder Fertigprodukten, die rohstoffliche Verwertung, bei der hauptsächlich Altkunststoffe in der Stahlproduktion und Methanolerzeugung zum Einsatz kommen und die energetische Verwertung, bei der gebrauchte Kunststoffe fossile Brennstoffe in der Industrie und in Kraftwerken ersetzen. Werkstoffliche Verfahren erweisen sich im Vergleich zu den anderen beiden Verfahren als besonders ökoeffizient.

### **Verbundstoffe**

Getränkekartons werden, nachdem sie in den Sortieranlagen zu Ballen gepresst wurden, in den Verwertungsanlagen zerkleinert und danach in einem Pulper gemixt und in ihre Bestandteile zerlegt. Der Resteverbund Polyethylen / Alkohol wird in der Zementherstellung genutzt. Die hochwertigen Papierfasern werden zu Papier verarbeitet.

### **Aluminium**

Aus Aluminium können nach Entfernung der Fremdstoffe neue Verpackungen, Karosserieteile oder Aluminiumprofile für Fenster entstehen. Weißblech dient beispielsweise als Ausgangsmaterial für Konservendosen.

### **CDs**

Eine CD besteht überwiegend aus Polycarbonat. Die Kunststoffscheibe wird einseitig mit einer Aluminiumschicht bedampft, mit einer Schutzschicht lackiert und bedruckt. Beim Recycling wird dieser Verbund entweder durch mechanische oder chemische Verfahren aufgetrennt.

Polycarbonat ist sowohl in der Autoindustrie als auch für die Computerfabrikation ein gefragter Rohstoff. Seit 1997 gibt es ein bundesweites Sammelsystem mit dem Namen CD-Collect unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, dass es ermöglicht, nicht mehr genutzte CDs kostenlos abzugeben.

### **Batterien**

Nahezu alle Batterien und Akkus enthalten umweltgefährdende Stoffe wie die Schwermetalle Quecksilber (Hg), Cadmium (Cd) oder Blei (Pb). Zur Statistik: in Deutschland wurden im Jahr 2000 über eine Milliarde Gerätebatterien verkauft. Diese enthielten ca. 640 t Cadmium, 3 t Quecksilber, 11 t Silber, 1.050 t Nickel und 4.700 t Zink. Wobei nur etwa ein Drittel wieder zurückgegeben wurde. Aber nicht nur Schwermetalle tragen zu der schlechten Umweltbilanz bei Batterien bei. Auch ihre Energiebilanz ist vernichtend: Batterien (die nicht wiederaufgeladen werden können) verbrauchen zu ihrer Herstellung ca. 40-500 mal mehr Energie als bei der Nutzung dann später zur Verfügung stehen. Die Broschüre des Umweltbundesamts "Batterien und Akkus - das sollten sie wissen!" kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden:

<http://www.umweltbundesamt.de/>

[Top](#)



[Home](#)  
[Aktuelles](#)  
[Umweltmanagement](#)  
[Umweltkommunikation](#)  
[Umweltbilanz](#)

[Mobilität](#)  
[Green Procurement](#)  
[Kohlendioxid](#)  
[Ökostrom](#)

**[Umweltleitfaden](#)**  
[Abfallvermeidung](#)  
[Mülltrennung](#)  
[Recycling](#)  
**[Energie](#)**  
[Wasser](#)  
[Beschaffung](#)

[Archiv](#)  
[Kontakt](#)

## Tipps zum Energiesparen

Bürogeräte, wie PCs, Drucker und Scanner sind meist während der gesamten Arbeitszeit eingeschaltet, werden aber nur zeitweilig genutzt. Die Strommengen, die hierdurch verschwendet werden, belasten die Umwelt unnötig und bedeuten für die GTZ Kosten. Die jährlichen Leerlaufstromverluste für Bürogeräte summieren sich laut Umweltbundesamt von 1995, in Deutschland auf ca. 6,5 Mrd. kWh, das sind 1,4% des Gesamtstromverbrauchs in Deutschland. Allein dadurch werden jährlich 4,6 Mio. t des Treibhausgases CO<sub>2</sub> emittiert.

In der GTZ werden rund 27 t CO<sub>2</sub> alleine durch den Stand-by-Betrieb verursacht - das entspricht beispielsweise der Emission von 13 Urlaubsflügen auf die Kanaren für eine Person.

Die Bildschirme besitzen einen Stand-by-Modus, der sich nach 20 Minuten ohne Nutzung einschaltet. Aber auch in diesem Modus wird Strom verbraucht! Daher: Bitte **Bildschirme** sowie **Drucker** bei längeren Abwesenheiten, wie z.B. über Mittag und vor allem abends, bevor Sie nach Hause oder bevor Sie in den Urlaub gehen, ausschalten!!

Weitere Informationen unter:

- ASEW (Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung im VKU) - [Das wirtschaftliche Büro](#)
- Umwelt Deutschland (Seiten des Umweltbundesamtes und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit) - [Leerlaufverluste im Bürobereich](#)



[Home](#)  
[Aktuelles](#)  
[Umweltmanagement](#)  
[Umweltkommunikation](#)  
[Umweltbilanz](#)

[Mobilität](#)  
[Green Procurement](#)  
[Kohlendioxid](#)  
[Ökostrom](#)

**[Umweltleitfaden](#)**  
[Abfallvermeidung](#)  
[Mülltrennung](#)  
[Recycling](#)  
[Energie](#)  
**[Wasser](#)**  
[Beschaffung](#)

[Archiv](#)  
[Kontakt](#)

## Tipps zum Wassersparen

Die Toiletten und auch ein Teil der Waschbecken werden mit Brauchwasser (Grundwasser) gespeist, das ständig abgepumpt werden muss, um ein Vollaufen der Tiefgaragen zu verhindern, da das Haus 1 der GTZ-Zentrale auf einem Grundwasserleiter steht.

Der Einsatz des Brauchwassers reduziert den Verbrauch von kostbarem und teurem Trinkwasser. Gekennzeichnet sind die entsprechenden Wasserhähne mit dem Schild "Kein Trinkwasser".



### **Benutzen Sie zum Händewaschen unser Brauchwasser!**

Das Wasser ist völlig unbedenklich, da es jedoch nicht den strengen Kontrollen der Trinkwasserverordnung unterliegt und nicht ständig beprobt wird, sollte es nicht als Trinkwasser verwendet werden.

Zusätzlich sind zum Teil an den Wasserhähnen der Waschbecken optische Sensoren installiert und die Toiletten sind mit Wasserspartasten ausgerüstet.





[Home](#)  
[Aktuelles](#)  
[Umweltmanagement](#)  
[Umweltkommunikation](#)  
[Umweltbilanz](#)

[Mobilität](#)  
[Green Procurement](#)  
[Kohlendioxid](#)  
[Ökostrom](#)

**[Umweltleitfaden](#)**  
[Abfallvermeidung](#)  
[Mülltrennung](#)  
[Recycling](#)  
[Energie](#)  
[Wasser](#)  
**[Beschaffung](#)**

[Archiv](#)  
[Kontakt](#)

## Beschaffung

Für das Beschaffungswesen der GTZ wurde ein "[Green Procurement](#)" (pdf 170 kb) Konzept erstellt. Traditionelle Preis- und Qualitätskriterien wurden durch Umweltkriterien ergänzt. Mit dem bevorzugten Einsatz von wiederverwertbaren und recycelfähigen Produkten soll die Umweltverschmutzung durch Abfälle und Emissionen sowie der Ressourcenverbrauch reduziert werden.

Zur besseren Orientierung für die Beschaffer sind die umweltfreundlichen Artikel im Online-Katalog von Corporate Express mit einem **grünen Punkt** gekennzeichnet.

Weitere Informationen unter [Green Procurement](#)



[Home](#)  
[Aktuelles](#)  
[Umweltmanagement](#)  
[Umweltkommunikation](#)  
[Umweltbilanz](#)

[Mobilität](#)  
[Green Procurement](#)  
[Kohlendioxid](#)  
[Ökostrom](#)

**Umweltleitfaden**  
[Abfallvermeidung](#)  
[Mülltrennung](#)  
[Recycling](#)  
[Energie](#)  
[Wasser](#)  
[Beschaffung](#)

[Archiv](#)  
[Kontakt](#)

## Umweltleitfaden für ein umweltfreundliches Verhalten in der GTZ

Der vorliegende Umweltleitfaden gibt Informationen zu Möglichkeiten des Papiersparens, zur Abfallvermeidung, -trennung und -recycling sowie zu einem bewussten Umgang mit Energie.

Sie finden darin Sammelstellen, Ansprechpartner und viele Tipps rund um ein umweltfreundliches Verhalten im Büro.

- [Abfallvermeidung - Was können wir tun?](#)
- [Mülltrennung leicht gemacht - Was gehört in welchen Eimer?](#)
- [Batterien, Toner, CDs - Wohin damit? Was wird recycelt?](#)
- [Tipps zum Energiesparen](#)
- [Tipps zum Wassersparen](#)
- [Tipps zur Umweltfreundlichen Beschaffung](#)